SINGEN kommunal
Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen
Jahrgang 16 | Ausgabe 41 | 22. November 2017

Kinderbetreuung ist in Singen kein Luxusgut

Eine gute Kinderbetreuung ist für viele Familien ein besonders wichtiger Faktor. Viele Eltern sind berufstätig und brauchen deshalb für ihre kleinsten und kleinen Sprösslinge eine Rundumbetreuung, meist den ganzen Tag. Die Stadt Singen bietet in ihren Kindertageseinrichtungen (KiTas) diesen Service an. Dafür wird jedes Jahr aus dem Etat der Stadt eine nicht unerhebliche Summe investiert. In 2016 waren das rund 11,2 Millionen Euro, in diesem Jahr werden es rund 12 Millionen sein, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Tendenz: weiter steigend.

Die Kosten für die KiTaplätze sind für die Stadt enorm gestiegen. Dennoch versucht man in Singen, die Belastungen für die Eltern so verträglich wie möglich zu gestalten.

Dazu drei Rechenbeispiele: Familie Müller hat ein Kind unter und eines über drei Jahre. Beide Kinder werden in einer städtischen KiTa sechs Stunden inklusive Mittagessen betreut. Da bei der Jahresrechnung der August immer unberücksichtigt bleibt, zahlt die Familie für rechnerisch 11 Monate somit 390,50 Euro pro Monat. Familie Meier hat zwei Kinder, beide sind über drei Jahre alt. Für neun Stunden Betreuung plus Essen müssen sie 402,42 Euro berappen. Und Familie Schulz zahlt für ihre beiden Kinder (eines unter, eines über drei Jahre) bei acht Stunden Betreuung mit Mittagessen 471,17 Euro monatlich.

„Wenn eine Familie drei Kinder hat und alle in einer städtischen KiTa betreut werden, dann ist das dritte Kind beitragsfrei“, erklärt Leonie Braun, zuständig für die Kindertagesbetreuung bei der Stadt.

Nimmt man also Beispielfamilie Meier mit ihren zwei Kindern, so bezahlt sie für eine Betreuungsstunde 1,11 Euro pro Kind; ein Betrag, der sicherlich nicht das Familienbudget außerordentlich schmälert. Dennoch gibt es auch in Singen Familien, die solche Beiträge nicht stemmen können. Ihnen hilft die wirtschaftliche Jugendhilfe mit einem Zuschuss zu den Kosten für die Kinderbetreuung.

Um die Erhöhung der Kitagebühren hatte der Gemeinderat lange gerungen. Alle Aspekte dafür und dagegen wurden ausführlich und auch kontrovers diskutiert. Dennoch wurde die Erhöhung in Anbetracht der gestiegenen Kosten in diesem Bereich notwendig. Nicht zuletzt schlägt dabei natürlich auch die letzte Tarifrunde bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst durch. Sie ergab schließlich eine stufenweise Erhöhung der Gehälter um rund vier Prozent.

Erzieherinnen und Erzieher haben in Singen im Vergleich zu anderen Bundesländern bessere Arbeitsbedingungen. Die Gruppengrößen sind in sämtlichen 28 Singener KiTas deutlich kleiner als dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Damit haben die Betreuer auch mehr Möglichkeiten, auf die Kinder einzugehen.

Außerdem finanziert die Stadt Singen in vielen Bereichen zusätzliche Angebote wie beispielsweise die Familienberatung oder auch die Leitungsfreistellung.

„Die Qualität der Kinderbetreuung in Singen ist sehr hoch im Vergleich zu so manch anderer Kommune. Dennoch ist bei uns ein KiTaplatz *kein* Luxusgut, den sich nur wenige Familien leisten können“, ergänzt Leonie Braun.

Die Kosten für die KiTaplätze sind für die Stadt enorm gestiegen. Dennoch versucht man in Singen, die Belastungen für die Eltern so verträglich wie möglich zu gestalten.

Durchgangstraßen in Singen werden nachts zu Tempo 30-Zonen

Der Gemeinderat hat vor drei Jahren einen Lärmaktionsplan für Singen verabschiedet. Dieser enthielt den Vorschlag, die nächtliche Lärmbelästigung auf einigen Durchgangsstraßen dadurch zu verringern, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h von 22 Uhr bis 6 Uhr eingerichtet werden sollte. Im Bereich der Ekkehard- und Freiheitstraße war die Geschwindigkeitsreduzierung bereits seit längerem in der Diskussion.

Nun also werden die Hohenkrähenstraße/L 191 (Abschnitt Lerchenespel bis Kreuzung B 34), die Hohenkrähenstraße/L 191, (Abschnitt Kreuzung B 34 bis Lerchenespel), die Hauptstraße (Abschnitt Schlachthaus- bis Bahnhofstraße), die Hauptstraße (Abschnitt Bahnhof- bis Schlachthausstraße), die Rielasinger Straße (Abschnitt Bahnhof- bis Hombergerstraße), die Rielasinger Straße (Abschnitt Homberger- bis Bahnhofstraße), die Ekkehardstraße/B 34, die Radolfzeller Straße und die Freiheitstraße/B 34 zwischen 22 und 6 Uhr zu Tempo-30-Zonen.

In diesem Zusammenhang programmiert man auch die beiden vorhandenen stationären Messanlagen in der Freiheit- und Ekkehardstraße so, dass diese zwischen 22 Uhr und 6 Uhr auf 30 km/h herabgesetzt werden.

Reinhold Gaupp ist bei den Technischen Diensten der Stadt für das Aufstellen der Verkehrszeichen zuständig. Die neuen Tempo-30-Schilder hat er bereits alle installiert.

Singener OB schreibt an Städtetag

Verkehrslärm auf Singens Straßen minimieren

Lärm macht krank. Rund 4.000 Herzinfarkte gehen in Deutschland auf das Konto von übermäßigem Lärm, schätzen Experten. Laut dem Bundesumweltamt steht dabei der Straßenverkehr ganz oben auf der Liste als größte Lärmquelle. Und da kommen nun auch noch Fahrzeuge mit einem Klappenauspuffsystem dazu, die einen solchen Lärm verursachen, dass er jedem Düsenjet locker Konkurrenz machen kann. Stellt sich also die Frage, warum solche Autos oder Motorräder überhaupt eine Zulassung für den Straßenverkehr bekommen?

Dieser Frage geht auch Oberbürgermeister Bernd Häusler nach. In den letzten Monaten hat nämlich die Zahl der Autos, die mit einer Klappenauspuffanlage ausgestattet sind und die zu jeder Uhrzeit mit einem Höllenkrach durch Singens Innenstadt brettern, stark zugenommen.

Für viele Fans von PS-starken Boliden ist der Auspuffsound offenbar ein besonderer Kick. Die Klappenauspuffanlagen können so programmiert werden, dass sie Fehlzündungen erzeugen. Diese wiederum sorgen für Dezibelwerte jenseits der 100, also so viel, wie ein startender Jet laut ist.

In einem Schreiben an Gudrun Heute-Bluhm, dem Geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Deutschen Städtetages Baden-Württemberg, und an den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung setzt er sich dafür ein, dass endlich angemessene Grenzwerte für Motorenlärm eingeführt werden. Bislang fehlt eine solche Regelung und somit haben auch die Polizei und die Stadtverwaltungen im Land wenig Handlungsmöglichkeiten, um diesem unnötigen Treiben ein Ende zu setzen. „Nicht nur aus meiner städtischen Sicht ist staatliches Handeln in diesem Fall dringend geboten“, schreibt Häusler an Heute-Bluhm.

Man sollte nun auf der politischen Ebene alles dafür tun, dass es angemessene Lärmgrenzwerte zum Wohle der Gesundheit der Menschen gebe. Dabei stehe die Minderung der Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr ganz besonders im Fokus, findet Singens Stadtoberhaupt.

Stadt fördert Veranstaltungen in Stadthalle

Die Stadt Singen fördert auf der Grundlage der Zuschussrichtlinien vom 31. Januar 2017 Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2018 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll diese bitte bis zum **31. Dezember 2017** beim Kulturbüro anmelden.

In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie natürlich auch die geschätzten Kosten anzugeben.

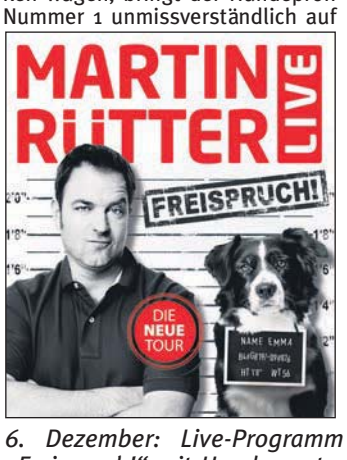
Die Anmeldung bitte per Post, Fax oder Mail an das Kulturbüro, Hohgarten 2, 78224 Singen (Fax 07731/85 882 244, E-Mail: kulturbuero@singen.de) senden. Fragen bitte an Telefon 07731/85-125 oder 85-561 richten.

Veranstaltungen von Singener Vereinen und Institutionen in der Stadthalle werden von der Stadt Singen gefördert.

STADTHALLE SINGEN

Hundeversteher Martin Rütter

In seinem neuen Live-Programm „Freispruch!“ hält Martin Rütter ein bellendes Plädoyer für die Beziehung von Hasso und Herrchen: Im Auftrag der Hunde und zur Aufklärung ihrer Menschen. Am Mittwoch, 6. Dezember, um 20 Uhr ist der populäre Hundeversteher erneut in der Stadthalle Singen zu Gast.
Martin Rütter räumt mit dem Mythos des notorischen Problemvierbeiners ein für alle Mal auf. Er holt sie runter von der knochenharten Anklagebank: die Ausgestoßenen, die Ausgesetzten und die Ausgebüxten. Denn, was wir alle längst wissen, aber kaum zu denken wagen, bringt der Hundeprofi Nummer 1 unmissverständlich auf den Punkt: Schuld ist nie der Hund. Rütter wird erzählen, wer’s wirklich verbockt hat. Bei seinen exklusiven „Warm-ups“ präsentiert der Verteidiger aller Vierbeiner seine neue Live-Show in Reinkultur: „Freispruch!“ pur – in intimer Hundehütten-Atmosphäre, ohne technische Erstausstattung, ohne aufwändige Bühnenkulisse, sondern Schnauze an Schnauze und zum Greifen nah. Die neue Live-Show von und mit Martin Rütter ist fachlich fundiert, analytisch und vor allem richtig lustig.



6. Dezember: Live-Programm „Freispruch!“ mit Hundeversteher Martin Rütter

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de.

Italienische Pflegekräfte unterstützen den Gesundheitsverbund

Anfang November begann das Traineeprogramm im Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz für die 20 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege aus (Süd)Italien. Im Ratssaal des Singener Rathauses wurden sie nun von Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßt. Das Stadtoberhaupt wünschte den neuen Pflegekräften viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in der Hegaumetropole. In einem sechswöchigen Programm werden neben der Vertiefung der deutschen Sprache auch wichtige Themen wie Medizinrecht, Datenschutz, Pflegestandards, Geräteeinweisung u.v.m. vermittelt. Auch das Kennenlernen des Gesundheitsverbunds, seiner Standorte, und die zukünftigen Einsatzorte in den Kliniken Singen, Konstanz und Radolfzell sowie das Kennenlernen der Paten standen auf dem Programm.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke

am Mittwoch, 29. November, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung

1. Vergabe der Generalübernehmerleistungen für die Ausführungsplanung und Errichtung einer öffentlichen Tiefgarage unter dem Herz-Jesu-Platz

2. Änderung von § 23 „Höhe der Gebühren“ der Abfllsatzung der Stadt Singen

3. Beschaffung Niederflurabfallsammelfahrzeug

4. Mitteilungen

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses von Kultur und Tourismus Singen (Haushalt)

am Dienstag, 28. November, 16 Uhr, in der Stadthalle, Seminarraum 2. OG, Hohgarten 4, in Singen

Tagesordnung

1. Anpassung der Entgelte im städtischen Theater- und Konzertprogramm zur Spielzeit 2018/2019

2. Mitteilungen

2.1. Halbjahrsbericht des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen 2017/1
2.2 Mitteilung gemäß Projektbeschluss vom 4. April 2017 zur Öffentlichen Ausschreibung Unterhaltsreinigung Singen

3. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 25. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 28. November, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
Dienstag, 28. November, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 2. Dezember, 9 Uhr: Roratemesse zum 1. Advent
Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr: Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethofenstraße 50

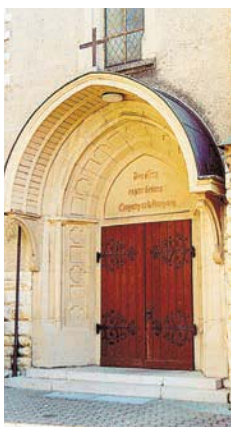
Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 26. November, 11 Uhr: Ökumenischer (Ingrid Schwörer) musikalische Gestaltung: s'Chörle Singen, Leitung: Elisabeth Paul

City-Pastoral
(August-Ruf-Straße 12A – StadtOase/über Blumen Mauch)
Öffnungszeiten: Dienstag von 9.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils von 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelglestraße 4, Telefon 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de
Kunst und Kultur im Würth Haus Rorschach. Einführung in ein außergewöhnliches Museum durch Barbara Rohner, Head of Forum Würth Rorschach. Kunstfrühstück am 30. November, 9.30 - 11.30 Uhr im Bildungszentrum Singen

Vom wirklich Wesentlichen in unserem Alltag. BeSINNtag mit Carin von Hagen am Freitag, 1. Dezember, 15-20.30 Uhr

Weihnacht-Kunstfahrt nach Dornbirn und Feldkirch unter der Leitung der Kunsthistorikerin Angelika Hermann am Samstag, 2. Dezember, Abfahrt in Singen um 8.15 Uhr.



Bewerbungstipps für den Wiedereinstieg

Für Berufsrückkehrende und Wiedereinsteiger bietet die Agentur für Arbeit eine kostenlose Informationsveranstaltung mit zahlreichen Tipps am Donnerstag, 23. November, 9 – 11.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) Konstanz an.
Anmeldung bei Katharina Franken, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (Telefon 07541/309-43, konstanz-ravensburg.bca@arbeitsagentur.de).

Französische Geschichtsforscher auf Bildungsreise

Eine Gruppe von französischen Geschichtsforschern aus der Region Champagne-Ardenne besuchte jetzt erstmals den Hegau und den westlichen Bodensee. Die Vertreter des Vereins APIC (Association pour le patrimoine industriel de Champagne-Ardenne) machten anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums ihre erste Bildungsreise nach Deutschland. Das reichhaltige Programm beinhaltete u.a. den Besuch im Singener Rathaus mit Erklärung zum großen Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal. Der Leiter des Singener Kunstmuseums Christoph Bauer erläuterte sehr anschaulich und kenntnisreich das Wandbild von Dix – die Franzosen waren nachhaltig beeindruckt. Auch das Maggi-Museum war ein Programmpunkt. Der dreitägige Aufenthalt sah zudem beispielsweise eine Besichtigung des Otto-Dix-Hauses in Hemmenhofen vor, anschließend besichtigte man die Kirchenfenster von Dix in der Petruskirche in Kattenhorn.

Nachtragssatzung

der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 24.10.2017 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes werden nicht geändert.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird nicht verändert.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird von bisher 10.536.800 Euro auf 14.254.800 Euro festgesetzt.

§ 4
Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5
Steuersätze

Die Steuersätze werden nicht verändert

§ 6
Weitere Bestimmungen

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 bleibt unverändert.

Singen, den 24.10.2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach den geltenden Vorschriften

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 82 Absatz 1 in Verbindung mit § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 26.10.2017 vorgelegt.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 23. November bis 01. Dezember 2017 zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, öffentlich aus.

Singen, den 22.11. 2017
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Trio aus New York beim Jazzclub Singen

Drei Künstler der New Yorker Jazzszene spielen ihr erstes Europakonzert am Mittwoch, 29. November, 20.30 Uhr, beim Jazzclub Singen (Kulturzentrum „Gems“). Der Saxophonist Chris Potter, Craig Tabor am Piano und Eric Harland am Schlagzeugl bilden ein phänomenales Trio!
Reservierung unter:
karten@jazzclub-singen.de

Der Saxophonist Chris Potter

Seniorenbüro ist in das DAS 2 umgezogen

Das Seniorenbüro ist in das DAS 2 umgezogen und nun unter der neuen Adresse in der Julius-Bührer-Straße 2 (Erdgeschoss) zu finden.

SINGEN Seniorenbüro

Die Öffnungszeiten bleiben gleich: Montag bis Freitag 8.30 - 12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 14 - 16 Uhr, Mittwoch 14 - 17 Uhr. Terminvereinbarung für Beratungsgespräche: Telefon 07731/85-540 oder 17731/85-709.

Feste Einwurf-Zeiten für Glascontainer

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt.
Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

8. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Inkrafttreten gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2017 die 8. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißligen und Volkertshausen beschlossen.

Der Beschluss über die Änderung wurde dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt und ist von diesem mit Schreiben vom 29.08.2017 (AZ.: 21-2511.1-3) genehmigt worden.

Die Genehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (Eintragung Sonderbaufläche – Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (EDZ) Innenstadt, Singen) wird hiermit bekannt gemacht.

Die Unterlagen der 8. Änderung Flächennutzungsplan 2020 -Begründung mit Umweltbericht / Steckbrief, Plandarstellung und die zusammenfassende Erklärung können während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen eingesehen werden:

a. Stadt Singen
Geschäftsstelle Gemeinderat;
Hohgarten 2, 3. OG, Zi. 321
ab 11.12.2017:
Fachbereich Bauen -
Abt. Stadtplanung,
Hohgarten 2, 1.OG Zi. 141
78224 Singen
Telefon. (07731) 85-367

b. Rathaus der Gemeinde
Rielasingen Worblingen
Bürgermeisteramt
Lessingstr. 2, 1.OG, Zi. 28
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (07731) 9321-0

c. Rathaus der Gemeinde
Steißlingen
Bürgermeisteramt, Schulstr.19
78256 Steißlingen
Telefon (07738) 9293-10

d. Rathaus der Gemeinde
Volkertshausen
Bürgermeisteramt
78269 Volkertshausen
Telefon (07774) 9310-0

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbedenklich werden demnach:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

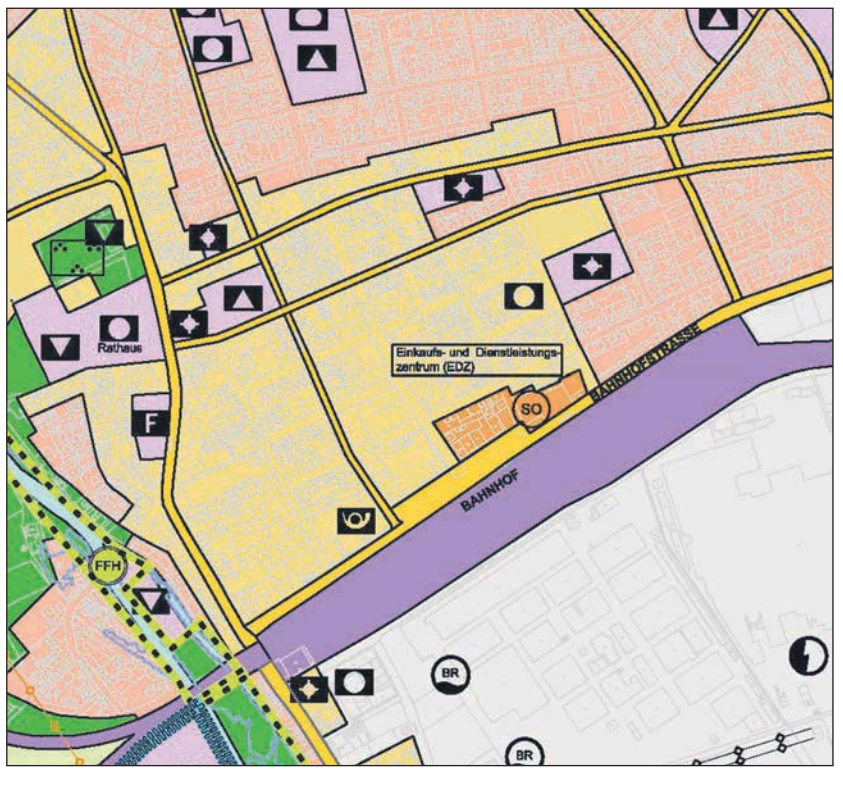
2. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der vorliegenden Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Singen als erfüllender Gemeinde der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen.

Ergänzend kann die 8. Änderung Flächennutzungsplan 2020 auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt / Stadtplanung / Flächennutzungsplan / Flächennutzungsplan 2020“ in Kürze eingesehen werden.

Singen, den 22. November 2017
gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des
Gemeinsamen Ausschusses
der Vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft



Demokratiekonferenz findet nicht statt

Die für den 22. November angekündigte Demokratiekonferenz im Singener Rathaus muss kurzfristig wegen der Erkrankung eines Hauptakteurs abgesagt werden. Die Veranstaltung soll im kommenden Jahr nachgeholt werden. Der neue Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.

Baurechtsabteilung zieht ins Rathaus um

Die Abteilung Baurecht der Stadt Singen zieht vom 8. bis 17. Dezember vom DAS 2 ins Rathaus um und ist dann im 1. OG (Zimmer 104 bis 108) zu finden. Das Sekretariat und die Anlaufstelle für Nachbarn wird in Zimmer 107 sein. Die Telefonnummern ändern sich nicht.

Weihnachtsmärchen mit Musik und Magie

Das Kindertheater der Stadthalle Singen präsentiert „Des Kaisers neue Kleider“ als Weihnachtsmärchen am Montag und Dienstag, 11. und 12. Dezember. Die beiden Vormittagsvorstellungen des Vereins Volksbühne Singen für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen sind bereits ausverkauft. Karten gibt es noch für die Vorstellung am Montag, 11. Dezember, 15 Uhr.

Das Theater „Mimikri“ zeigt Hans Christian Andersens berühmte Geschichte als lustig-romantischen Märchenkrimi für Kinder: Ist Kaiser Klemens verrückt geworden? Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen?
Mit farbenprächtiger Kostümkunst, märchenhafter Spannung und mitreißender Musik sieht das Publikum dann die prächtigen Kleider im Traum der Majestät lebendig werden und erlebt, wie am Ende der kleidersüchtige, schüchterne Kaiser durch eine List und ein Kind erlöst wird.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 bzw. -504, ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Agentur für Arbeit

Beratungsangebot für Studienabbrecher

Im Studium kann es schwierige Phasen geben, die letztlich auch zu einem Studienabbruch führen. Die Gründe dafür sind oft vielfältig. Ein Studienabbruch muss keinesfalls das Ende der beruflichen Träume sein. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bietet neutrale, professionelle und kostenlose Beratungsgespräche, in denen die Berater gemeinsam mit den Ratsuchenden neue Berufs- oder Studienperspektiven entwickeln.

Interessierte können unkompliziert über die kostenlose Service-Rufnummer 0800/4 5555 00 einen Termin vereinbaren oder hierfür das Kontaktformular auf www.arbeitsagentur.de/kontakt nutzen.

Kunstmuseum

„Unter Künstlern“: Lesung mit Autoren des literarischen Jahresheftes „Mauerläufer“

In der letzten Kunst&Live-Veranstaltung 2017 am vergangenen Sonntag trafen Kunst und Literatur aufeinander. Das Kunstmuseum Singen stellte in Kooperation mit der Städtischen Bibliotheken Singen interessante Autoren aus der Bodensee-Region vor, die eines verbindet: Sie alle sind mit Beiträgen in dem 2017 zum vierten Mal herausgegebenen Jahresheft für Literatur und Kunst „Mauerläufer“ in Erscheinung getreten.

Unter dem Titel „Inseln. Klöster. Zirkel. Zellen. – Hier schließt sich kein Kreis.” veröffentlicht, setzte sich der nunmehr vierte Band mit dem Thema der Ab- und Ausgrenzung auseinander, aber auch der Chance, auferlegte und selbstauferlegte Grenzen zu überwinden.

58 Autoren, die am Bodensee, in Oberschwaben, in der Ostschweiz und in Vorarlberg beheimatet sind, loteten in rund 66 interessanten Beiträgen diesen Themenkreis aus unterschiedlichen Blickwinkeln aus.

Zu Gast im Kunstmuseum waren nun Hanspeter Wieland (Überlingen), Patrick Knothe (Konstanz), Chris Inken Soppa (Konstanz) und Jochen Kelter (Ermatingen und Paris). Ihre Beiträge gaben Einblicke in die Keimzellen künstlerischen Schaffens und brachten – mal berichtend, mal philosophierend, mal erzählend – die verschiedensten Bedingungen zu Sprache unter denen Kunst gedeihen konnte.

Dem Motto „Unter Künstlern“ gewidmet, vereinte die Lesung Hanspeter Wielands poetischen Bericht über eine Malwerkstatt, in der Menschen mit Behinderung „beglückend ungewohnte Bilderwelten“ entstehen ließen, mit den literarisch-philosophischen Reflexionen Patrick Knothes über das schwierige Verhältnis zwischen Worten und Dingen und der einfühlenden Erzählung Chris Inken Soppas über den Versuch eines „Clavier-Virtuosen“, durch die Musik wieder ins Leben zurückzufinden. Den Blick in die weite Welt hinaus öffnete zu guter Letzt ein Gedichtzyklus Jochen Kelters. Durch die Lesung führte Christa Ludwig, Autorin, Redakteurin und Mitherausgeberin des „Mauerläufer“.

Im Anschluss an die Lesung bot ein Apéro im Foyer des Kunstmuseums die Gelegenheit, die Autoren und die Moderatorin persönlich kennenzulernen, auch Museumsleiter Christoph Bauer beantwortete gerne die Fragen der interessierten Besucherinnen und Besucher.

Kontakt
Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Telefon 7731 – 85 271,
www.kunstmuseum-singen.de

Das Kunstmuseum Singen stellt in Kooperation mit der Städtischen Bibliotheken Singen interessante Autoren aus der Bodensee-Region vor – hier das Titelbild auf den Plakaten.

Gestalteten den Fachtag zum Thema Barrierefreiheit - von links: Torsten Kalb, Gerd Schäfers, Helga Schwall, Klaus Wolf und Oswald Ammon.

Fachseminar zu barrierefreien Verkehrsanlagen: Zugänglichkeit spielt eine ganz zentrale Rolle

Beim zweiten Fachtag zur barrierefreien Stadtgestaltung standen diesmal die Verkehrsanlagen im Fokus. Rund 40 Fachleute aus nah und fern waren ins Singener Rathaus gekommen, um sich darüber zu informieren, wie sich der Auf- und Ausbau barrierefreier Infrastrukturen bewerkstelligen lassen.

Das Thema Zugänglichkeit spielt für Kommunen eine ganz zentrale Rolle, vor allem der Öffentliche Personennahverkehr. Das novellierte Personenbeförderungsgesetz sieht nämlich vor, dass bis zum Jahr 2022 vollständige Barrierefreiheit gewährleistet werden muss.

Damit sind natürlich auch die Kommunen in der Pflicht, denn die gesamte Verkehrsinfrastruktur muss begutachtet und barrierefrei ausgebaut werden.

Helga Schwall und Klaus Wolf, ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt, stellten dazu Beispiele und Ergebnisse der Verkehrsraumgestaltung in Singen vor. Unterstützt wurden sie dabei von Birgit Selig aus der Abteilung Straßenbau.

Gerd Schäfers und Janine Aleksov stellten im zweiten Teil der Tagung dann vorbildliche Blindenleitsysteme im öffentlichen Straßenraum vor.

In 15 Schritten zur Wärme vom eigenen Dach

Lohnt sich für mich eine Solarthermieanlage? Mithilfe eines Online-Leitfadens können Hausbesitzer sich Schritt für Schritt der Antwort auf diese Frage nähern. Einen Ausführplan mit praktischen Informationen und Checklisten, Expertentipps und Hintergrundinfos machen den Leitfaden zu einem umfassenden Ratgeber.

Ob zur Warmwasserbereitung oder gar zu Heizungsunterstützung - eine Solarthermieanlage kann wesentlich dazu beitragen, Energie und Kosten zu sparen. Dabei ist größer nicht immer besser. Denn: die Energie, die eine Solarthermieanlage sammelt, muss auch genutzt werden können. Darum sollte die Anlage individuell dimensioniert werden. Das funktioniert gut, wenn Daten zum Verbrauch von Warmwasser und Heizenergie vorliegen. Besonders wichtig ist, das Verhältnis von Speichergröße und Kollektorfläche gut aufeinander abzustimmen.

Bei den Kosten gibt es je nach Anlagenart und Hersteller große Spannen. Anlagen für Warmwasser beginnen bei etwa 5.000 Euro. Bei Solarthermie für Heizung und Warmwasser muss mit mindestens 10.000 Euro gerechnet werden. Fördermittel, etwa im Rahmen des KfW-Programmes „Effizient Sanieren“ helfen die Investitionen deutlich zu verringern.

Eine gute Installation ist für hohe Solarerträge genauso wichtig wie eine hochwertige Technik. Die Anlage sollte deshalb von einem erfahrenen Handwerker eingebaut werden. So kann verhindert werden, dass durch Fehler bei der Montage Solarerträge verschenkt werden.

Hauseigentümer, die bereits eine Solaranlage installiert haben, können von der Energieagentur Kreis Konstanz Funktion und Wirkungsgrad der Anlage überprüfen lassen. Ein umfangreicher Bericht mit Optimierungsvorschlägen dient der Ertragssteigerung und damit der besseren Nutzung des eingesetzten Geldes.

Der Ausführplan mit praktischen Informationen, Checklisten und sonstigen Infos findet man im Internet (http://www.praxistest-solarthermie.de/leitfaden). Informationen zu Fördermitteln der KfW gibt es unter www.kfw.de.

Schaffhauser Straße: Vollsperrung in Höhe Bahnübergang

Wegen Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn AG muss die Schaffhauser Straße in Höhe des Bahnüberganges voll gesperrt werden. Im Bereich der Gleise wird der Fahrbahnbelag ausgebaut, so dass das Überfahren der Gleise während den Arbeiten nicht mehr möglich ist.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Verbindungsstraße Singen/West - Friedrich-Ebert-Platz – Rielasinger Straße und umgekehrt sowie über die Hohenkrähenstraße – Autobahn A 81 – Anschlussstelle Hilzingen. Die Sperrung erfolgt ab Freitag, 8. Dezember, ab 19 Uhr und dauert bis Dienstag, 12. Dezember, 9 Uhr. Fußgänger können den Bahnübergang weiterhin benutzen.
Die städtische Straßenbaubehörde bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Achtung Caravanbesitzer

Die Stadtverwaltung Singen bittet die Eigentümer von Caravans, ihre auf den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen abgestellten Wohnwagen zu entfernen. Die diesbezügliche Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Öffentliches WLAN

Kostenloses öffentliches WLAN steht im Bereich Rathausplatz/ Stadthalle zur Verfügung. Bürger können sich mit ihrem Smartphone einfach unter „SINGENconnect“ einwählen und erhalten per SMS einen Zugangscode für unbegrenztes und kostenloses Surfen.

Volkstrauertag: Feierliche Gedenkstunde gegen das Vergessen

Eine besondere Tradition für die Stadt Singen ist die Gedenkfeier zum Volkstrauertag, zu der Oberbürgermeister Bernd Häusler gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Bevölkerung auf den Waldfriedhof einlädt. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekommen, um gemeinsam mit dem Stadtoberhaupt der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Musikalisch und inhaltlich haben Schülerinnen und Schüler der beiden Singener Gymnasien die Gedenkfeier dem Anlass entsprechend würdig gestaltet.

Für Oberbürgermeister Bernd Häusler ist der Volkstrauertag ein besonderer Tag des Innehaltens: „Wir gedenken aller Toten an diesem Tag in besonderer Weise. Damit pflegen wir eine lebendige Tradition. Und wir dürfen nicht müde werden, unseren Kindern und Enkelkindern zu vermitteln, wie wichtig es für uns alle ist, diese Tradition des Erinnerns lebendig zu halten und dem Vergessen Einhalt zu gebieten.“

In seiner Rede zu Beginn dankte Häusler den Jugendlichen und auch der Reservistenkameradschaft sowie dem Deutschen Roten Kreuz, die sich stets mit ihren Ehrenformationen an der Feier beteiligen.

Mit dem „Highland Cathedral“ von Michael Korb und Ulrich Roever setzten die rund 40 Jugendlichen des Schulorchesters des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz den musikalischen Auftakt.

Im thematischen Mittelpunkt der Gedenkrede, die von den Schülern Manuel Reichelt und Steffen Frederiksen – beide vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium – alternierend vorgetragen wurde, stand das Thema der bewussten Erinnerung im Mittelpunkt. Wie aktuell ist der Volkstrauertag eigentlich bei der jüngeren Generation?

Für die beiden Jugendlichen wird er in ihren Ausführungen als zentraler Moment gegen das Vergessen und für den Frieden gewertet, den es in Zeiten des Terrors zu bewahren gelte. Mit einem kurzen Exkurs zu „Denkmälern“ und ihrer Bedeutung folgte die Aufforderung „mit offenen Augen durch die Welt zu gehen“. Dieser zentrale Appell wurde dann aus den verschiedensten Perspektiven betrachtet. Dabei zeigte sich, dass Toleranz und der Respekt gegenüber jedem Menschen sich in diesem Appell wiederfindet.

Nach dem Totengedenken, das auch in diesem Jahr von Gabriele Haunz und Dr. Norbert Launer von der Reservistenkameradschaft Singen gesprochen wurde und der dann anschließenden Schweigeminute beendete das Orchester des Hegau-Gymnasiums mit „Ich hatt’ einen Kameraden...“ die würdige Gedenkfeier in der Einsegnungshalle.

Danach wurden dann an den einzelnen Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof – mit feierlicher Umrahmung von Ehrenformationen der Reservistenkameradschaft – Kränze für die Singener Kriegsopfer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes niedergelegt.

Würdevoll gestaltete sich am Volkstrauertag die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung auf dem Singener Waldfriedhof.

Beuren an der Aach

Seniorenweihnachtsfeier

Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Seniorinnen und Senioren (ab 65. Lebensjahr) zur Weihnachtsfeier am Samstag, 9. Dezember, um 14 Uhr ins neue Feuerwehrhaus (Schulungsraum) herzlich ein. Willkommen sind auch alle Neubürger im Seniorenalter. Der Ortschaftsrat als Organisator der Feier freut sich auf viele Teilnehmer.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 23. November: Gelber Sack.

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 23. November, 7.55 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 24. November, 18 Uhr: Rosekranz
Sonntag, 26. November, 9 Uhr: Christkönigsonntag Hochfest
Dienstag, 28. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz

Einfache Kreistänze

Kurs „Einfache Kreistänze aus aller Welt“ am 22. November und 13. Dezember (19 bis ca. 20.30 Uhr) im Pfarrhaus (bequemes Schuhwerk und Trinken für die Pause; Schnuppern gratis). Für jedes Erwachsenenalter geeignet; keine Vorkenntnisse nötig. Leitung und weitere Infos: Uschi Ehinger (07732/9881010).

Kuchen und Torten

Der Elternbeirat des Kindergartens verkauft Kuchen, Torten und Plätzchen zum Mitnehmen am 26. November und 3. Dezember. Beim Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft im Pfarrhaus (11 bis 12 Uhr) gibt es ebenfalls Gebackenes von den Eltern der Kiga-Kinder. Die Einnahmen kommen den Kleinen des Kindergartens zu Gute.

Weihnachtsmarkt

Einladung zum Weihnachtsmarkt am Samstag, 25. November, von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 28. November, von 11 bis 12 Uhr, Samstag 2. Dezember, von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 12 Uhr. Es gibt Adventsgestecke, Adventsschmuck, Türkränze, Kerzen, Handarbeiten, Liköre, Weihnachtsgebäck u.v.m. Wer geeignetes Reisig für Adventsschmuck spenden möchte, meldet sich bitte bei Familie Hauser, Telefon

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211r

Bohlingen

Bohlinger Flurnamen

Der Heimat- und Museumsverein lädt zum Vortrag „Bohlinger Flurnamen – ihre Bedeutung“ am Freitag, 24. November, um 19 Uhr ins Sportlerheim herzlich sein. Referent: Zeno Zeiser (Eintritt frei).

Weihnachtsmarkt

Samstag, 25. November, 11 bis 18 Uhr: Weihnachtsmarkt beim „Eckle“ mit Nikolausbesuch, kulinarischen Köstlichkeiten und einer kunsthandwerklichen Ausstellung.

Adventskranzbasteln

Die Kfd ruft zum Adventskranzbasteln für den Weihnachtsmarkt auf. Termine: 27. November, ab 14 Uhr und 20 Uhr; 28. November, ab 8 Uhr. Reisigspenden bitte bis 27. November am Weihbischof Gnädinger Haus ablegen (bitte möglichst eigene Rebscheren mitbringen).

Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz

Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr: Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Vereine bieten Leckereien und Geschenkideen an. Gegen 18 Uhr bringen Nikolaus und Knecht Ruprecht den Kindern etwas mit. Außerdem findet vom 2. bis 5. Dezember eine Bilderausstellung mit Werken von Daisy Wöhrle, Elisabeth Burkhardt und Rosi Dunaiski statt.

Terminkalender Fußball

Samstag, 25. November, ab 9.30 Uhr: F-Junioren Hallenturnier in Radolfzell (Mettnauhalle)
12 Uhr: SC Bankholzen-Moos II – SV Bohlingen II
12.15 Uhr: SG Böhringen-Bohlingen A – SV Mühlhausen A
14 Uhr: SG Bohlingen B – TuS Meersburg B (Aachtalsportplatz)
Sonntag, 26. November, 14.30 Uhr: CFE Independiente Singen I – SV Bohlingen I

Begegnungen im Volleyball

Samstag, 25. November, 20 Uhr: VSG Mannheim – SV Bohlingen Damen 1 (Oberliga Baden)
Sonntag, 26. November, 11 Uhr: VC Offenburg I – SV Bohlingen Herren 1 (Verbandsliga)

Friedingen

Verwaltungsstelle

Wegen einer Dienstbesprechung bleibt die Verwaltungsstelle am Montag, 27. November, nachmittags geschlossen.

Gottesdienste

Sonntag, 26. November, 10.30 Uhr: Hochfest Christkönig

Weihnachtsfeier

Die Frauengemeinschaft lädt alle Damen zur Weihnachtsfeier ein. Treffpunkt: Dienstag, 5. Dezember, 16 Uhr in der Unterkirche. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie ein Rezept für das Sammelheft, anschließend Rorate Amt in der Kirche.

Tischtennis

Sonntag, 26. November, ab 13 Uhr: Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des Turnvereins. Es gibt drei Gruppen: Jugendliche, Aktive, Hobbyspieler. Anmeldungen eine Stunde vor Spielbeginn oder bei Franz Maier (Telefon 07731/47016). Die Veranstalter freuen sich über eine rege Teilnahme und viele Besucher.

Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Bürgerhaus. Die Tagesordnung beinhaltet auch eine Bürgerfragestunde.

Bürgercafé

Donnerstag, 23. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Donnerstag, 30. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag mit Stubenmusik („Hochstuben“) zum Advent

Gelbe Säcke

Freitag, 24. November: Gelber Sack

Fußball

Jugend
Samstag, 25. November, 16 Uhr: SG Hausen A – KN-Wollmatingen II (in Steißlingen)
Aktive
Samstag, 25. November, 14.30 Uhr: PTSV Nordstern – SV Hausen II
Sonntag, 26. November, 14.30 Uhr: SG Emmingen – SV Hausen I

Adventsmarkt

Die Vereine laden zu einem kleinen Adventsmarkt am Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr auf dem Lindenplatz ein. 18 Uhr: Kirchenkonzert mit dem Musikverein und dem Pfadichor aus Steißlingen.

Schlatt unter Krähen

Seniorennachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
in wenigen Tagen hält die Adventszeit Einzug. Wie jedes Jahr werden wir am Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), um 14 Uhr den städtischen Seniorennachmittag gestalten. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner bzw. Partnerin. Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen der Narrenzunft „Breame“; Jannik Hofmann aus Mühlhausen-Ehingen sorgt für musikalische Umrahmung und Unterhaltung. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich für den Seniorennachmittag entweder bei der Schlatter Seniorengruppe (Gerda Güss, Telefon 45499, Annette Weniger, 47584) oder direkt bei der Verwaltungsstelle Schlatt anzumelden. Auf ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen mit anschließendem Abendbrot freuen sich mit Ihnen der Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat und hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Schlatter Senioren.
Markus Moßbrugger, Ortsvorsteher

Ortsvorsteher

Sprechstunden im Rathaus:
– Mittwoch, 29. November, 17.30 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Abfuhr Gelbe Säcke

Freitag, 24. November: Gelber Sack

St. Johanneskirche

Freitag, 24. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 26. November, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Überlingen am Ried

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
traditionell findet am Samstag, 2. Dezember, um 14 Uhr der große von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre in der Riedblickhalle statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikverein auf und beschert Ihnen einen schönen Tag. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Gehbehinderte steht wieder ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte dies bitte Freitag, 1. Dezember, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle, Telefon 22539, anmelden. Die Ortschaftsräte sowie die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen unterhaltsamen Nachmittag.
Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

TSV-Termine

Samstag, 25. November, 12.15 Uhr: SG Böhringen A – SV Mühlhausen A (Böhringen)
12.30 Uhr: SG Aach-Linz C – SG Überlingen/Ried C (SF-Arena Aach-Linz)
Samstag, 25. November, 14 Uhr: SG Bohlingen B – TuS Meersburg B (Bohlingen)
Sonntag, 26. November, 12.30 Uhr: SV Litzelstellen 2 – SG Überlingen/Böhringen 2 (Entengraben Litzelstetten)

Hallenturniere

Samstag, 25. November, ab 13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D2 Hallenturnier in Kreissporthalle Mettnau RZ
Sonntag, 2. Dezember, ab 13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D/D2 Hallenturnier in Goldbühlhalle Gottmadingen

IMPRESSUM

Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Stabübergabe beim Stadtseniorenrat

Schwarz rückt nach 15 Jahren ins zweite Glied / Lehmann Nachfolger

Hilfe beim Älterwerden bietet die Anlaufstelle für Senioren, nämlich der Stadtseniorenrat Singen. Gemeinsam setzt sich dieser für ein gutes Leben im Alter ein und vertritt die Sorgen und Anliegen älterer Bürger. Viele Mitglieder der Interessenvertretung der älteren Generation füllten das Siedlerheim zur diesjährigen Mitgliederversammlung bei der Vorsitzender Kurt Schwarz einen Rückblick auf seine 15 Jahre Vorstandsarbeit verlas. »Anfangs habe ich zuerst auf ein so wichtiges Thema für uns geschaut, nämlich wo gibt es beim Einkaufen ein Plätzle für Senioren und welche Geschäfte liefern nach Hause«, so Schwarz.

Aber auch die Vorsorgemappe, Hilfe bei Demenz, Seniorenkino, Wohnen im Alter waren, und sind, wichtige Themen des Singener Stadtseniorenrates. Besonders legte Kurt Schwarz den beiden anwesenden Stadträten Hans Peter Storz und Inge Kley ans Herz sich für Tempo 30 innerstädtisch einzusetzen.

Nach 15 Jahren Vorstandsarbeit sowie ebenfalls 15-jähriger

Links der jetzige neue 1. Vorsitzende des Stadtseniorenrates Singen Peter Lehmann. Sein Stellvertreter Horst Kohnle übergibt dem scheidenden Vorsitzenden Klaus Schwarz einen Präsentkorb. swb-Bild: ly

Tätigkeit als Heimfürsprecher kündigte der 83-jährige Kurt Schwarz an, für den Posten 1. Vorstand nicht mehr kandidieren zu wollen. Mit großem Bedauern aber auch mit Anerkennung für sein großes Engagement nahmen die Mitglieder dies zur Kenntnis und wählten Peter Lehmann zu seinem Nachfolger.

Zu dessen Vertretern wurden Roland Kneer und Horst Kohnle gewählt. Protokolle führt in altbewährter Weise Christine Schabinger und die Finanzen übernimmt nun als Kassier Kurt Schwarz der zugleich auch als Ehrenvorsitzender gewählt wurde. Den Kassenbericht stellte zuvor Lilli Fitz dar. Verena Zupan und Gabriele Glocker vom Seniorenbüro der Stadt Singen gaben interessante Zahlen zum demografischen Wandel bekannt in dem wir bereits mittendrin sind. Dabei wurde klar, dass bis zum Jahr 2026 in Singen der Höhepunkt von 85-Jährigen und älter sein wird und es wahrscheinlich zu Engpässen bei Pflegeplätzen kommen wird. Das Problem der Pflegeplätze sei jetzt schon akut, so Glocker. »Rund die Hälfte der Kapazität an Pflegeplätzen sei »besetzt« mit Nicht-Singenern, da viele Pflegebedürftige aus Nachbargemeinden eben nach Singen ausgewichen sind«, berichtete Glocker.

Bürgermeisterin Ute Seifried sah die Pflegesituation etwas entspannter und berichtete dass es in absehbarer Zeit ein bischen Aufstockung bei Seniorenheimen geben wird, sowie über Bemühungen seniorengerchte Lösungen auf kommunaler Ebene zu finden. »Im Scheffelareal sind 60 Plätze für betreutes Wohnen vorgesehen. Der Bedarf ist momentan in Singen gedeckt, jedoch müssen sich jetzt die Nachbarstädte auf den Weg machen um ihren eigenen Bedarf abzudecken«, resümierte Seifried.

Kritisiert wurde abschließend von einigen Anwesenden des Stadtseniorenrates die Probleme des zum Teil geringen Durchkommens mit einem Rollator in der Innenstadt auf Grund von Kleiderständern oder Aufstellern außerhalb der Geschäfte. Ebenso wurde auf Gefahrenpunkte am Friedhof (fehlende Geländer, lose Gehwegplatten) hingewiesen sowie auf fehlende Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen aufmerksam gemacht.

Der Stadtseniorenrat Singen befindet sich in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 und kann unter 07731/1439996 erreicht werden. Das Seniorenbüro ist im DAS 2 Gebäude in der Julius-Bührer-Straße 2, 07731/85540.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Stimmungsvolle Atmosphäre herrschte beim Konzert der »zoffvoices« in der Singener Lutherkirche. swb-Bild: Lutherkirche

Standing Ovations für die »zoffvoices«

Der Altarraum war in sanftem Pink illuminiert, das prächtige Kirchenfenster von außen beleuchtet, im Kirchenraum der Singener Lutherkirche erwartungsvolle Stille. Dann traten die »zoffvoices« auf den Plan. Noch nicht auf der Bühne, sondern im Mittelgang, geleitet nur durch den Atem ihres musikalischen Leiters Dirk Werner. Die letzten Töne von »Because« von den Beatles verklangen in derselben spannungsgeladenen Stille des Publikums. Endlich, zu Dirk Werners Piano und unter dem Applaus des Publikums, betrat der Konstanzer Ausnahmechor die Bühne.

Es folgte ein Feuerwerk an verschiedensten popmusikalischen Stilen, mal laut, mal leise, mal musikalisch filigran, dann wieder frech und provokant.

Dazwischen immer wieder zauberhafte Solostimmen von Julia Fuchs (Hijo de la luna), Dana Zschommler (Son of a preacherman) und erstmalig Anja Usländer (The snow it melts the soonest). Julia Fuchs moderierte locker-flockig durch den Abend und sorgte im Duett mit Nicole Keller dafür, dass dem Publikum mit Peter Gabriels »Don't give up« der Atem stockte.

redaktion@wochenblatt.net